

# Psalm 11

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup> Des Chorleiters, von Dawid. An IHM berge ich mich! Wie doch sprecht ihr zu meiner Seele: »Auf euren Berg flattere, Vöglein!

<sup>2</sup> Denn die Frevler, da, spannen den Bogen, bereiten ihren Pfeil auf der Sehne, im Dunkel zu schießen auf Herzensgerade.

<sup>3</sup> Werden die Grundpfeiler geschleift, der Bewährte - was kann er wirken?!«

<sup>4</sup> ER in seiner Heiligtumshalle, ER, im Himmel sein Stuhl, seine Augen schauen, seine Wimpern prüfen die Adamskinder.

<sup>5</sup> ER, als ein Wahrhaftiger prüft er, den Frevler und Unbill-Liebenden haßt seine Seele.

<sup>6</sup> Er regnet Essenbrand auf die Frevler; Feuer und Schwefel und Samumwind, das ist ihre Bechergebühr.

<sup>7</sup> Denn ER, ein Wahrhaftiger, liebt Wahrhaftigkeit, Gerades will schauen sein Antlitz.

---